

PUBLIZIERBARER Endbericht

(gilt für die Programm Mustersanierung und große Solaranlagen)

A) Projektdaten

Titel:	Sanierung Kindergarten und Volksschule mit Mehrzweckhalle
Programm:	Mustersanierung 2012
Dauer:	2013-2015
Koordinator/ Projekteinreicher:	Verein zur Förderung der Infrastruktur der Gemeinde Haibach ob der Donau & Co KG
Kontaktperson Name:	AL Thomas Peitl
Kontaktperson Adresse:	4083 Haibach ob der Donau, Kirchenplatz 4/1
Kontaktperson Telefon:	07279/8235
Kontaktperson E-Mail:	thomas.peitl@haibach-donau.ooe.gv.at
Projekt- und Kooperationspartner (inkl. Bundesland):	
Adresse Investitionsobjekt:	4083 Haibach ob der Donau, Römerstraße 16 bzw. Katharinenweg 1
Projektwebsite:	
Schlagwörter:	
Projektgesamtkosten:	3,9 Mill. €
Fördersumme:	401.387 €
Klimafonds-Nr:	KR12MO4K01404
Erstellt am:	20.05.2016

B) Projektübersicht

1 Executive Summary

Der Verein zur Förderung der Infrastruktur der Gemeinde Haibach ob der Donau & Co KG führte eine thermische Sanierung bei Volksschule und Kindergartens durch. Die Volksschule und der Kindergarten erhielten zusätzlich einen neuen Zubau, wodurch 1 Klasse und 1 Gruppenraum neu entstehen sind. Der Turnsaal konnte nicht saniert werden, sondern musste wegen des schlechten Zustandes, auf 2 Seiten, abgebrochen werden. Eine neue Mehrzweckhalle wurde errichtet.

(max. 1 Seite)

Kurze Darstellung des Projekts, Zusammenfassung des Vorbildcharakters und Besonderheiten des Projekts.

2 Hintergrund und Zielsetzung

Verringerung des Energieverbrauchs. Umstieg von Heizöl leicht auf das Netz der Nahwärme Haibach. Errichtung einer Photovoltaikanlage. Verbesserung des Raumklimas durch Lüftungsgeräte. Optimierung des Beleuchtungssystems.

(max. 1 Seite)

Beschreibung von Ausgangslage, Aufgabenstellung und Zielsetzung.

3 Projektinhalt

Bereits im Jahre 2008 fand der Umstieg von Heizöl leicht auf das Netz der Nahwärme Haibach statt. Dadurch könnten rund 25 to Heizöl leicht durch biogene Brennstoffe ersetzt werden.

Das Gebäude aus dem Jahr 1960 erhielt einen Vollwärmeschutz, wodurch sich der spezifische Heizwärmebedarf von 84,61 kWh(m³a) auf 6,0 kWh (m³a) verringert.

Das 36 cm Hohlziegelmauerwerk wurde mit 20 cm gedämmt, woraus ein U-Wert für die Außenwände von 0,14 W(m²K) resultiert.

38 cm Wärmedämmung wurden auf der obersten Geschosdecke angebracht, wodurch sich der U-Wert auf 0,08 W (m²K) reduziert.

Der erdanliegende Fußboden bekam eine 8 cm Dämmung und weist schlussendlich einen U-Wert von 0,34 (m²K) bzw. 0,25 W(m²K) in den Bereichen mit Fußbodenheizung auf. Die neuen Niedrigenergiefenster haben einen U-Wert von 0,7 W (m²K).

Durch diese Maßnahmen kann der U-Wert der gesamten Gebäudehülle von 1,80 W(m²K) auf 0,19 W(m²K) gesenkt werden.

Eine Raumlüfttechnikanlage mit einem Wärmerückgewinnungsgrad wurde zur energetischen Gebäudeoptimierung eingebaut. Die Ventilatoren der Lüftungsanlage sind CO₂ und drehzahl geregelt.

Die Wärmeversorgung wird weiterhin über das bestehende Fernwärmenetz auf Basis biogener Brennstoffe erfolgen. Als Wärmeabgabesystem wurden Radiatoren und eine Fußbodenheizung gewählt, welche über eine Einzelraumregelung mit Thermostaten angesteuert werden.

Zur Steigerung der elektrischen Energieeffizienz wurde das Beleuchtungssystem optimiert, indem die bestehenden Leuchten, durch LED-Leuchten (mit T5-Leuchten) mit elektronischem Vorschaltgerät (bewegungsgesteuert in Funktionsräumen und Spiegelrasterleuchten mit T5 (EVG) in den Hauptnutzräumen) getauscht wurden. Die Stromkosten werden sich dadurch von 23.000 kWh/a auf 10.500 kWh/a reduzieren.

Zusätzlich wird eine 206,65 m² große Photovoltaikanlage, mit einer Peak-Leistung von 30,98 kW, Strom für den Eigenbedarf produzieren. Rund ein Drittel des Strombedarfs für Beleuchtung, Geräte und Warmwasser kann dadurch gedeckt werden. Der verbleibende Reststrombedarf wird aus dem Netz gedeckt.

(min. 1 Seite, max. 5 Seiten)

Darstellung des Projekts, der Ziele und der im Rahmen des Projekts durchgeführten Aktivitäten.

4 Schlussfolgerungen und Empfehlungen

Dem Kindergarten und der Volksschule stehen nun modern ausgestattete Räumlichkeiten zur Verfügung. Die Lüftungsanlagen sorgen für ein angenehmes Raumklima.

In der neuen Naturwunda Halle haben bereits zahlreiche Veranstaltungen stattgefunden.

(max. 5 Seiten)

Beschreibung der wesentlichen Projektergebnisse. Welche Schlussfolgerungen können daraus abgeleitet werden, welche Empfehlungen können gegeben werden?

C) Projektdetails

5 Arbeits- und Zeitplan sowie Status

Die Sanierung von Kindergarten und Volksschule fand bereits im Jahre 2013 statt. Mit der Mehrzweckhalle wurde im Frühjahr 2015 begonnen. Die Fertigstellung erfolgte im Herbst 2015.

(max. 1 Seite)

Kurze Übersichtsdarstellung des Arbeits- und Zeitplans (keine Details) sowie des aktuellen Umsetzungsstatus.

6 Publikationen und Disseminierungsaktivitäten

Wurden derzeit keine erstellt.

Angabe von Publikationen, die aus dem Projekt entstanden sind sowie aller sonstiger relevanter Disseminierungsaktivitäten.

Diese Projektbeschreibung wurde von der Fördernehmerin/dem Fördernehmer erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte übernimmt der Klima- und Energiefonds keine Haftung.